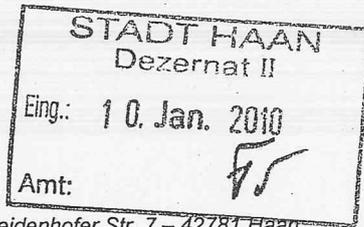




Ortsverein Haan – Breidenhofer Str. 7 – 42781 Haan



Anlage 1

Arbeiterwohlfahrt
Ortsverein Haan

Breidenhofer Str. 7
42781 Haan

Tel. 02129-2550

Fax 02129-31197

www.awo-haan.de

ortsverein@awo-haan.de

Herrn
Bernd Stracke
Vorsitzender Sozialausschuss
des Rates der Stadt
Rathaus
42781 Haan

Frau
Dagmar Formella
Kämmerin der Stadt Haan

Rathaus
42781 Haan

16.01.11
2011 51
Herr Stracke ✓
Formella

10. Januar 2011

Haushaltsposition Zuschuss für Seniorentreff (AWO) 2011 – Schreiben vom 09.12.2010

Sehr geehrte Frau Formella, sehr geehrter Herr Stracke,

in einem Schreiben vom 09.12.2010 wurde uns für den Zuschuss der Stadt angekündigt, dass vorgesehen ist, die freiwilligen Zuschüsse aus dem Sozialetat um 10 % zu kürzen.

Ich bitte Sie, dies in den Beratungen zum Haushalt und zum Haushaltssicherungskonzept 2011 zu überdenken und uns den bisher zur Verfügung gestellten Betrag auch 2011 ohne Kürzung zur Verfügung zu stellen.

Unsere Einrichtung ‚Treff für Alt und Jung‘ ist die einzige Senioreneinrichtung, die gemäß dem Seniorenplan und den entsprechenden Richtlinien des Kreises Mettmann in unserer Stadt geführt wird. Die Richtlinien für die Seniorentreffs und ihre Bezuschussung sind im Sommer des Jahres durch den Kreistag überarbeitet und neu beschlossen worden. In diesem Zusammenhang ist unsere Einrichtung durch die Verwaltung des Kreises eingehend geprüft worden. Wir haben uns darüber gefreut, dass die Verwaltung des Kreises uns gelobt hat und bestätigt hat, dass wir eine qualitativ gute Einrichtung betreiben, die auf hohem Niveau den Kreisrichtlinien entspricht und Angebote vorhält, die der Kreis in seinem Programm ‚60+/Erhalt der Mobilität‘ zu seiner sozialpolitischen Zielsetzung gemacht hat.

Das Konzept und die Zielplanung unserer Einrichtung haben wir 1998 begonnen zu entwickeln. Kontinuierlich haben wir sowohl unsere inhaltlichen Leitlinien, unser Personalausstattung wie auch unsere wirtschaftliche Grundlage entwickelt und fortgeschrieben. Die größte Schwierigkeit bestand – und zwar jährlich – immer darin, unsere Finanzplanung auszugleichen. Das ging nur mit großen Anstrengungen, da seit 2003 die öffentlichen Zuschüsse quasi gedeckelt sind und wir alle Steigerungen bei den Lohnkosten wie den weiteren Betriebskosten durch vielfältige eigene Aktivitäten (Erhöhung Mitgliedsbeiträge, erhöhte Spendenbereitschaft durch Mitglieder, Aktionen wie ‚Kleinvieh macht auch Mist‘, Puzzle für Betriebskosten für Kleinbus, Verlagerung von hauptamtlicher Tätigkeit auf ehrenamtliche Tätigkeit, usw.) haben auffangen müssen.

In 2011 stehen nun weitere Kostensteigerungen an: Tarifliche Lohnsteigerung (ca. 2,8 %) und erhöhte Energiekosten wegen des strengen Winters. Zudem wissen wir z. Z. noch nicht, wie

Der Ortsverein erzielt keine steuerpflichtigen Umsätze; daher wird keine USt erhoben.

SSK Haan, Kontonr.: 222000, BLZ: 30351220

wir die personalpolitische Herausforderung durch den Wegfall der Zivildienststellen auffangen können. Haben wir schon in der Vergangenheit durch die Veränderung des Zivildienstes Zivildienststellen durch 400,00 €-Kräfte ersetzen müssen, so werden wir jetzt unsere letzte Zivildienststelle im Verlaufe des Jahres durch 400,00 €-Kräfte ersetzen müssen. Eine Zivildienststelle können wir gleichwertig nur durch zwei 400,00 €-Kräfte ersetzen. Bei den Personalkosten bedeutet das in diesem Jahr einen Mehraufwand von ca. 4000,00 €, der dann im nächsten Jahr noch deutlich höher liegen würde.

Daher sehen wir uns zu Beginn von 2011 in einer Situation (Deckelung der Kreiszuschüsse, Ankündigung einer 10%-Kürzung der städtischen Zuschüsse, Wegfall der kostengünstigen Zivildienststellen) in der wir uns gezwungen sehen, über massive Einschränkungen unseres sozialen Angebots bzw. auch die Aufgabe einiger Dienstleistungen (z.B. Essen auf Rädern, niederschwellige Angebote in der Seniorenbetreuung) nachzudenken und Lösungen zu finden. Wir haben keine Rücklagen, die es uns ermöglichen, ein Haushaltsdefizit auszugleichen.

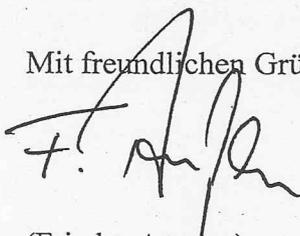
Unsere Einrichtung ist in ihrer Arbeit auf einen ganzheitlichen Ansatz hin ausgerichtet. Wir bieten den Haaner Seniorinnen und Senioren ein Angebot, dass eine sinngebende Füllung von Lebenszeit ermöglicht und Vereinsamung verhindert, Stützen zur Erhalt von Gesundheit und Mobilität anbietet, Hilfen für die Nöte des Alterns gewährleistet, durch ‚Essen auf Rädern‘ den Verbleib in der eigenen Wohnung unterstützt und zudem Fragen der Inklusion und Migration aufgreift. Wir unterstützen unsere Besucher in ihrer Eigeninitiative, indem wir viele Programme und Angebote ermöglichen, die aus ihrem Kreis heraus entstanden sind.

Unser Haus bietet aber auch Heimstatt für viele Haaner Gruppierungen, Selbstinitiativen und Vereine, denen ansonsten kein entsprechender Raum in Haan zur Verfügung steht oder zur Verfügung gestellt werden kann: u.a. Freundeskreis Behinderte und Nichtbehinderte, Aphasiker-Selbsthilfegruppe, Selbsthilfe für Suchtkranke (Freundeskreis Haan-Hochdahl), Fußpflege für Bedürftige in Zusammenarbeit mit der Haaner Tafel, Hardangergruppe, Initiative Demenznetz Haan, Christliche Hospiz- und Trauerbegleitung, Briefmarkenfreunde Haan, Mieterbund, weight watchers, Ernährungsberatung, informelle Sitzungen des Seniorenbeirats.

Aus all dem mögen Sie erkennen, welche soziale Arbeit insgesamt in unserer Einrichtung geleistet wird. Ich bin gerne bereit, die im Brief vorgetragene Sachverhalte persönlich zu erläutern bzw. Ihnen unser Qualitätshandbuch, was u. a. Grundlage der Beurteilung durch den Kreis Mettmann gewesen ist, zur Verfügung zu stellen.

Abschließend möchte ich meine Bitte wiederholen, uns den vollen Zuschussbetrag auch in 2011 wieder zur Verfügung zu stellen. Auf mein Schreiben aus dem Jahre 2008 verweise ich. Dort hatte ich um Beratung gebeten, die städtischen Zuschussberechnung wieder auf die Grundlage von 2002 zu stellen (städt. Zuschuss = 25,00 % der vom Kreis anerkannten zuschussfähigen Kosten).

Mit freundlichen Grüßen



(Frieder Angern)
-Vorsitzender-

Der Ortsverein erzielt keine steuerpflichtigen Umsätze; daher wird keine USt erhoben.